

Schriftliche Frage Nr. 291 vom 18. Oktober 2022 von Herrn Balter an Frau Ministerin Weykmans zum Thema „Kreativ Geld verdienen 2022“¹

Frage

Auf der Website www.ostbelgienlive.be wirbt die Regierung der DG um „Kultur- und Kreativschaffende“. Unter dem Slogan „Kreativ Geld verdienen 2022“² bietet das Ministerium gemeinsam mit „Region Aachen Zweckverband“ eine Weiterbildungsreihe an, um „Kultur- und Kreativschaffende durch Professionalisierung zu fördern und den Wirtschaftszweig auf diese Weise zu stärken“.

Es stehen acht verschiedene Workshops für Daten zwischen Mai und Oktober zur Wahl, und die Themen reichen von Inklusion über Fördermöglichkeiten, Nachhaltigkeit, Aufbau der Selbstständigkeit, Stimmtraining und Podcasts bis hin zur digitalen Präsenz.

Die Anmeldung ist online möglich; über den Link gelangt man auf die Website „Jour Fixe Kultur PRO“ der Region Aachen, um dann für die Eupener Workshops zum Anmeldeformular wieder auf eine Website Ostbelgiens weitergeleitet zu werden.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt, aber momentan sind für den letzten Workshop der Reihe noch Plätze frei.

Für die Vivant-Fraktion ist es grundsätzlich eine gute Sache, Menschen Werkzeuge an die Hand zu geben, um sich selbst zu verwirklichen und mit einer Arbeit, die einen erfüllt, seinen Lebensunterhalt zu verdienen.

Die Kulturszene ist durch die Corona-Maßnahmen sehr hart getroffen worden und es ist sicherlich eine gute Idee, gerade dem Nachwuchs unter die Arme zu greifen.

Unsere Fragen hierzu lauten wie folgt:

1. Wie viele Plätze pro Workshop gibt es?
2. Wie viele Menschen haben sich für die ersten vier Workshops angemeldet? War die Anzahl der Plätze ausreichend?
3. Haben Eupener Teilnehmer in Aachen an Workshops teilgenommen und umgekehrt Aachener in Eupen?
4. Wie ist das Feedback der Teilnehmer?
5. Wie hoch sind die Gesamtkosten für das Projekt? Wie viel übernimmt die DG bzw. die Region Aachen?
6. Wie viele neu angemeldete Selbstständigkeiten im Bereich Kultur hat es dieses Jahr bereits gegeben?

Antwort, eingegangen am 30. November 2022

Die Anzahl Plätze hängt von den jeweiligen Referenten und den zu vermittelnden Inhalten ab. In der Regel werden zwischen 12 und 16 Teilnehmer zugelassen.

Es werden jeweils vier Workshops von den Kollegen des Zweckverbandes RegioAachen organisiert und vier Workshops vom Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Die Workshops finden wechselseitig statt. Ende des Jahres gibt es einen gemeinsamen Termin mit einem Rückblick und den Planungen für nächstes Jahr. Somit haben wir die Zahlen aus Aachen noch nicht. An den vier Workshops in Eupen haben insgesamt 50 Personen teilgenommen (People-to-People Anträge: Von der Idee zum Antrag: 15 Teilnehmer; Creative Start-Up: von der Idee zum nachhaltigen Geschäftsmodell: 9 Teilnehmer; Stimmste!?)

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

² 2022-01-01-Ostbelgien Live - Kreativ Geld verdienen 2022.pdf - <https://ostbelgienlive.be/desktopdefault.aspx/tabid-7336/>.

Stimm- und Sprechtraining für einen erfolgreichen Unternehmenspitch: 16 Teilnehmer;
Angebote von Kulturschaffenden online in Szene setzen: 10 Teilnehmer).

An allen Workshops in Eupen haben Personen aus der gesamten Region Aachen (Aachen, Herzogenrath, Heinsberg, Düren, Stolberg, ...) teilgenommen. In der Regel nehmen ebenfalls viele Ostbelgier an den Workshops in Aachen teil.

Zum Ende des jeweiligen Workshops wird stets eine Feedbackrunde gestaltet. Das Feedback der Teilnehmer fällt hierbei durchweg positiv aus. Es wird darauf geachtet, dass die Workshops sehr nah an der Realität der Teilnehmer, interaktiv und partizipativ stattfinden. Das kommt sehr gut an. Einige Teilnehmer geben das Feedback, dass sie sich auf dem Weg in die Selbstständigkeit besser gerüstet fühlen. Nicht zu unterschätzen ist auch das Netzwerken unter den Teilnehmern und mit dem Referenten. In der Regel werden die gewonnenen Kontakte auch nach den Workshops weiter gepflegt.

Jede Region übernimmt die Kosten der Workshops, die sie organisieren. Die Kosten für die Workshops in der Deutschsprachigen Gemeinschaft belaufen sich auf etwa 6.000 Euro. Seit diesem Jahr verlangen wir in Absprache mit den Aachener Kollegen eine kleine Teilnahmegebühr von 25 Euro pro Workshop. Den Kosten stehen dieses Jahr also Einnahmen von 1.250 Euro gegenüber.

Zu der Anzahl angemeldeter Selbständige ist festzuhalten, dass der „Bereich Kultur“, so wie in der Fragestellung beschrieben und nicht näher spezifiziert, schwer zu erfassen ist. Es gilt allerdings festzustellen, dass im Jahr 2021 im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft 282 Mehrwertsteuerpflichtige in der Deutschsprachigen Gemeinschaft angemeldet waren und somit 9 mehr als in 2020 (273).